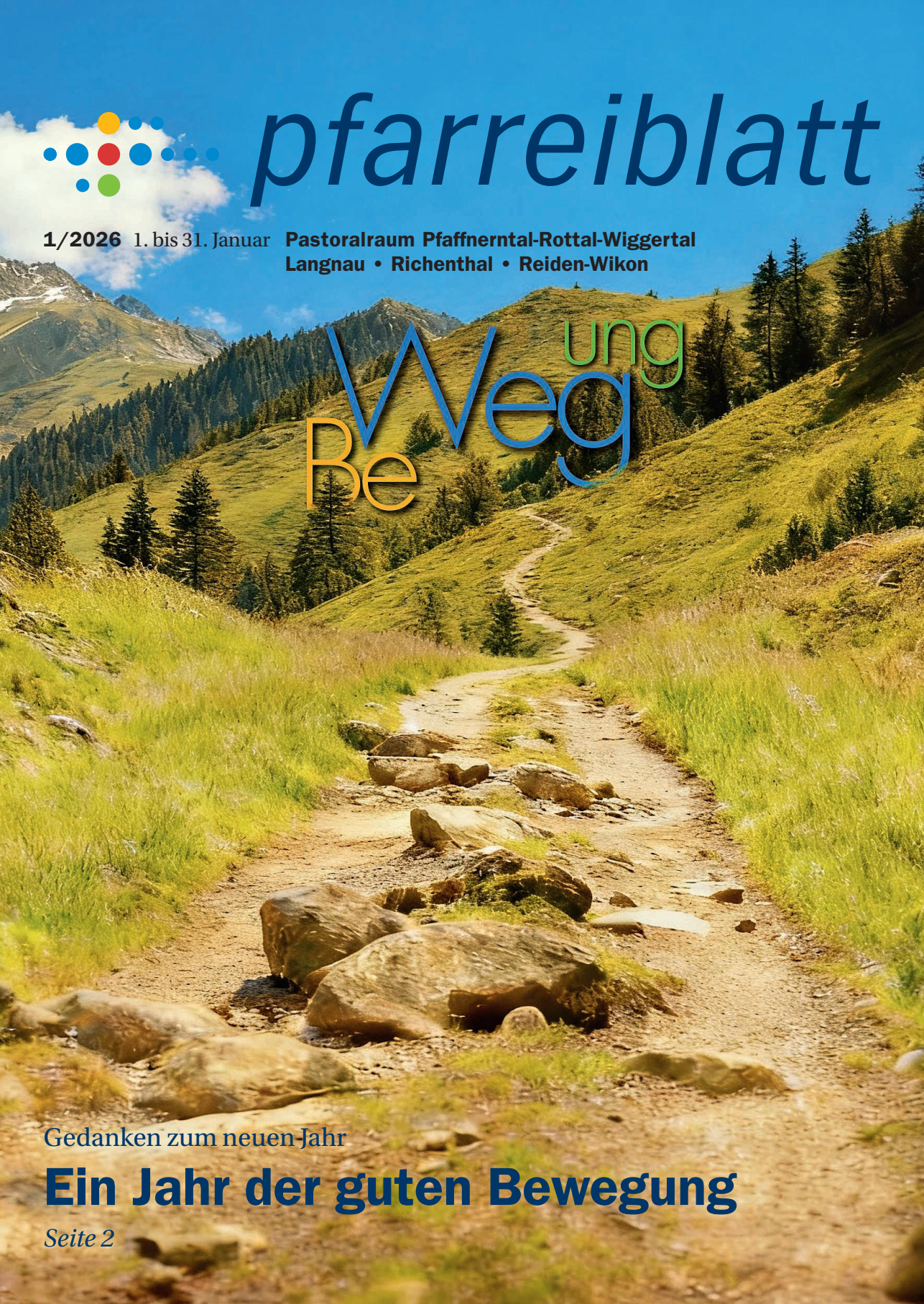
pfarreiblatt

1/2026 1. bis 31. Januar **Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal**
Langnau • Richenthal • Reiden-Wikon



Gedanken zum neuen Jahr

Ein Jahr der guten Bewegung

Seite 2

Editorial

Gedanken zum neuen Jahr

Christus spricht: «Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben» (Joh 14, 6). Dieses Wort soll uns im neuen Jahr begleiten. Es hat uns zu unserem Jahresmotto «Bewegung» inspiriert.

Bewegung ist mehr als Veränderung von Ort zu Ort. Bewegung geschieht, wenn Herzen sich öffnen, wenn wir aufeinander zugehen, wenn wir uns gemeinsam auf den Weg machen – mit all unseren Hoffnungen, Sorgen und Gaben.

Als Pastoralraum sind wir eingeladen, uns von Christus leiten zu lassen, von seinem Weg, der Klarheit schenkt, von seiner Wahrheit, die befreit, von seinem Leben, das verbindet.

«Bewegung» bedeutet: Schritte wagen, auch wenn der Weg noch nicht ganz sichtbar ist. Räume teilen und gemeinsam gestalten. Unterschiede nicht als Grenzen, sondern als Bereicherung erkennen. Zusammenwachsen, weil wir uns an der gleichen Quelle stärken.

Wenn wir uns im neuen Jahr bewegen – auf Gott zu, aufeinander zu, zu den Menschen um uns herum –, dann entsteht lebendiger Raum. Ein Raum, in dem Glaube wirkt, Gemeinschaft wächst und Zukunft möglich wird.

Möge dieses Jahr ein Jahr der guten «Bewegung» sein, getragen von Christus, der uns vorangeht, verbunden miteinander, die wir seinen Weg teilen.

Ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen im Namen des Seelsorgeteams

Daniel Unternährer, Diakon/Pastoralraumleiter

Seelsorgeteam

Daniel Unternährer
Diakon | Pastoralraumleiter
062 754 11 05
daniel.unternaehrer@kath-prw.ch

Markus Fellmann
Leitender Priester
062 754 11 06
markus.fellmann@kath-prw.ch

Esther Hirsiger
Leitungsassistentin
062 758 14 17
esther.hirsiger@kath-prw.ch

Sepp Hollinger, Diakon
062 521 37 77
sepp.hollinger@kath-prw.ch

Christa Kuster, Seelsorgerin
079 124 09 34
christa.kuster@kath-prw.ch

Johannes Pickhardt
Teamleiter Katechese
062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Marco Felder
Jugendarbeiter i. A.
079 618 57 00
marco.felder@kath-prw.ch

Pfarreien Langnau und Richenthal

Esther Hirsiger
062 758 14 17
langnau-richenthal@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Dienstag, Donnerstag, Freitag
08.00–11.00

Pfarrei Reiden-Wikon

Beatrix Bill
062 758 11 19
reiden-wikon@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag bis Freitag
08.00–11.00

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier
KF = Kommunionfeier

Donnerstag, 1. Januar, Neujahr
Kollekte: Epiphaniekollekte

Pfaffnau	10.00	EF (M. Fellmann), anschliessend Apéro
St. Urban	10.15	ref. Gottesdienst, Murhof
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)
Langnau	19.00	KF (C. Kuster), anschliessend Apéro

Freitag, 2. Januar, Berchtoldstag

St. Urban	16.00	Aussendung Sternsinger (S. Hollinger)

Samstag, 3. Januar

Wikon	17.00	KF (C. Kuster)

Sonntag, 4. Januar
Kollekte: Missio, Sternsingerprojekt

Richenthal	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	09.00	EF (M. Fellmann)
Pfaffnau	10.30	EF (M. Fellmann)
Reiden	10.30	KF (C. Kuster)

Montag, 5. Januar

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet

Dienstag, 6. Januar

Roggliswil	09.00	KF (D. Unternährer)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 7. Januar

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	EF (M. Fellmann), Feldheim

Donnerstag, 8. Januar

Reiden	09.00	EF (M. Fellmann)
St. Urban	10.15	KF (S. Hollinger), Murhof
St. Urban	19.20	ZA-ZEN-Meditation (S. Hollinger), Sakristei
Roggliswil	19.30	Rosenkranzgebet (K. Graf)

Freitag, 9. Januar

Pfaffnau	17.00	Aussendung Sternsinger (D. Unternährer)

Samstag, 10. Januar

Wikon	17.00	EF (M. Fellmann)

Sonntag, 11. Januar, Taufe des Herrn
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Langnau	09.00	EF mit Tauferinnerungsfeier der Erstkommunionkinder (M. Fellmann, A. Matzutzi)
St. Urban	09.00	KF (D. Unternährer)
Pfaffnau	10.30	KF (D. Unternährer) mit den Sternsingern
Reiden	10.30	EF (M. Fellmann)

Montag, 12. Januar

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet

Dienstag, 13. Januar

Roggliswil	09.00	EF (M. Fellmann)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 14. Januar

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	KF (C. Kuster) mit Zithergruppe Maierisli, Feldheim
Richenthal	18.00	Rosenkranzgebet, Friedhof

Donnerstag, 15. Januar

Reiden	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	10.15	EF (M. Fellmann), Murhof

Freitag, 16. Januar

St. Urban	19.20	Heil- und Friedensmeditation (S. Hollinger), Sakristei
Roggliswil	19.30	Rosenkranzgebet (K. Graf)

Samstag, 17. Januar

Richenthal	14.00	Hl. Antonius, Andacht bei der Antoniuskapelle (M. Fellmann)
Wikon	17.00	EF (M. Fellmann)

Sonntag, 18. Januar
Kollekte: Gymnasium St. Klemens, Ebikon

Richenthal	09.00	EF zum hl. Antonius (M. Fellmann)
St. Urban	09.30	ökum. Gottesdienst, ref. Kirche Roggwil (S. Hollinger, W. Ammeter), mit Kirchenchor – Einheit der Christen
Pfaffnau	10.30	KF (D. Unternährer)
Reiden	10.30	Familiengottesdienst-EF (M. Fellmann, C. Kaufmann, H. Bühler) mit Taufversprechen der Kommunionkinder Reiden und Wikon
Wikon	16.00	Gottesdienst (Vietnamesische Mission)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)

Montag, 19. Januar
Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 20. Januar
Roggliswil 09.00 EF (L. Rüedi)
Reiden 09.15 Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 21. Januar
Langnau 09.00 Rosenkranzgebet
St. Urban 14.30 EF mit Krankensalbung (M. Fellmann), Murhof
Reiden 16.00 KF (D. Unternährer), Feldheim
Roggliswil 19.30 Vesper/Anbetung (K. Graf)

Donnerstag, 22. Januar
Langnau 09.00 Morgengottesdienst der Frauengemeinschaft
Pfaffnau 10.00 Vinzenztag – Patrozinium, EF (Probst H. Eichhorn, M. Fellmann, D. Unternährer), anschl. Apéro im Pfarreiheim
Kollekte: Chorherrenstift St. Michael Beromünster

Freitag, 23. Januar
Wikon 09.00 KF (D. Unternährer)

Samstag, 24. Januar
Wikon 17.00 KF (C. Kuster)

Sonntag, 25. Januar
Kollekte: Caritas Zentralschweiz
Langnau 09.00 KF (C. Kuster)
St. Urban 09.00 Wortgottesfeier (Liturgiegruppe)
Pfaffnau 10.30 KF (M. Brunner)
Reiden 10.30 KF (C. Kuster), Fasnachtsgottesdienst mit Guggenmusik Schlömpf aus Reiden

Montag, 26. Januar
Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 27. Januar
Roggliswil 09.00 EF (M. Fellmann)
Reiden 09.15 Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 28. Januar
Langnau 09.00 Rosenkranzgebet
Reiden 16.00 KF (S. Villiger), Feldheim

Donnerstag, 29. Januar
Reiden 09.00 KF (S. Villiger)
St. Urban 10.15 EF (M. Fellmann), Murhof

Samstag, 31. Januar, Blasiussegen, Brotsegnung, Kerzensegnung
Wikon 17.00 KF (D. Unternährer)
Pfaffnau 19.00 Lichtfeier (Frauenverein Pfaffnau-Roggliswil)

Sonntag, 1. Februar, Blasiussegen, Brotsegnung, Kerzensegnung
Kollekte: Stiftung Kifa Schweiz
Richenthal 09.00 KF (D. Unternährer)
St. Urban 09.00 EF (M. Fellmann) mit Kirchenchor St. Urban (keine Brotsegnung)
Pfaffnau 10.30 EF mit Erneuerung Taufversprechen der Erstkommunikanten (M. Fellmann, T. Vonmoos)
Reiden 10.30 KF (D. Unternährer)
Reiden 17.00 Santa Messa (Italienische Mission)

Bistümer Basel, Chur und St. Gallen

Schweizer Lourdeswallfahrt

Bild: Pilgerbüro Lourdes

Freitag, 24. April bis Donnerstag, 30. April
Mit der vollen Unterstützung der Schweizer Bischofskonferenz organisiert der Verein Interdiözesane Lourdeswallfahrt DRS Wallfahrten nach Lourdes. In diesem Jahr wird Bischof Joseph Maria Bonnemain aus dem Bistum Chur die Wallfahrt begleiten.

Der Luzerner Lourdespilgerverein Region 1 möchte diese Wallfahrt nach Lourdes im Vereinsgebiet fördern.

Auskunft erteilt:
Mariette Brunner, 041 917 04 15 oder brunner@svema.ch

Anmeldefirst: Ende Februar

Pastoralraum
Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Die offenen und lebendigen Pfarreien Langnau, Pfaffnau-Roggliswil, Reiden-Wikon, Richenthal und St. Urban bilden den Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal. Wir suchen **per 1. August 2026** oder nach Vereinbarung einen/eine

Religionspädagoge:in (80-100%)

Katechet:in (80-100%)

(Das Pensum ist auf mehrere Personen aufteilbar)

Ihre Aufgabenbereiche:

- Erteilen von ausserschulischem Religionsunterricht an der Oberstufe
- Erteilen von Religionsunterricht an der Primarstufe
- Mitarbeit in der Sakramentenpastoral
- Mitarbeit im Katechese-Team
- Mitarbeit bei Pfarreiprojekten
- Begleitung von Pfarreigruppierungen

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene oder laufende Ausbildung als Katechet:in (ForModula, RPI, KIL, FH) oder eine gleichwertige Ausbildung
- Freude am Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen
- Selbständiges Arbeiten, Kreativität, Teamfähigkeit und Loyalität
- Begeisterung für die Vermittlung eines zeitgemässen, lebendigen christlichen Glaubens

Was wir bieten:

- Selbständiges und vielseitiges Arbeiten
- Hilfsbereites, motiviertes und ideenreiches Team
- Eine gute Infrastruktur
- Attraktive Anstellungsbedingungen gemäss Richtlinien der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern

Auskünfte erteilt gerne:
Johannes Pickhardt, Leitung Religionsunterricht, 062 758 58 03,
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte im PDF-Format per Mail an:
Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal: bewerbungen@kath-prw.ch

www.kath-prw.ch

Jahrzeiten

Langnau

Sonntag, 25. Januar, 09.00
Jahrzeiten: Julia und Josef Kunz-Zemp

Reiden

Sonntag, 4. Januar, 10.30
Jahrzeit: Marie Häfliger-Rippstein

Sonntag, 11. Januar, 10.30
Jahrzeiten: Josef und Annemarie Trüeb-Nick

Sonntag, 18. Januar, 10.30
Andenken: Bruno und Corina Zimmerli-Simonet

Sonntag, 25. Januar, 10.30
Jahrzeiten: Thuri Schibli-Häberli, Jakob Aregger-Gut, Antoinette Bucher-Kaufmann, Theodor und Lydia Zimmerli-Schönenberger, Heidi Zimmerli

Wikon

Samstag, 10. Januar, 17.00
Jahrzeit: Willy Brunner

Samstag, 17. Januar, 17.00
Jahrzeit: Marlis Gut-Bühler

Samstag, 24. Januar, 17.00
Jahrzeit: Marlies Mosimann-Arnold

Samstag, 31. Januar, 17.00
Jahrzeiten: Erich Berger-Bucher, Hans und Frieda Berger-Blum

Chronik

Taufe

Langnau

14.12. Noel Vonarburg

Verstorben

Reiden

08.12. Ernst Lüthy-Rütti, 1932

Wir danken für Ihre Spenden

Langnau-Richenthal

Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	474.05
Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs	47.60
Kirche in Not für verfolgte Christen weltweit	83.10
Elisabethenwerk	164.40
Universität Freiburg	141.10

Reiden-Wikon

Kirche in Not für verfolgte Christen weltweit	254.80
Elisabethenwerk	425.10
Universität Freiburg	440.55

Aus den Pfarreien

Ministranten

Schlittschuhlaufen in Olten

Samstag, 24. Januar
Alle Ministrantinnen und Ministranten aus Langnau-Richenthal und Reiden-Wikon sind herzlich eingeladen.
Weitere Infos gemäss Einladung.

Segenswunsch für jedes Haus

20*C+M+B+26

Ganz besonders zu Beginn eines neuen Jahres wünschen wir einander Gutes, wünschen wir einander Segen. Dass wir unsere Hauseingänge in dieser Zeit mit dem alten christlichen Segenwunsch «Christus segne dieses Haus» bezeichnen, ist dafür ein schönes Zeichen.

Säckli für die Haussegnung
In den Kirchen im Pastoralraum liegen dafür ab dem 3./4. Januar abgepackte Säckli mit den nötigen Utensilien und einer Anleitung bereit.

Begleitete Haussegnungen
Sehr gerne kommen wir aber auch bei Ihnen vorbei, um mit Ihnen gemeinsam diese Segenshandlung zu begehen. Melden Sie sich dafür doch bei unseren Pfarrämtern.

Spitex Wiggertal

Mitmenschen Zeit schenken – werden Sie freiwillig aktiv als Ehrenamtliche

Der Entlastungsdienst «Time out» der Spitex Wiggertal sucht Frauen und Männer, die ihre Zeit und ihr Herz für andere einsetzen möchten. Unsere Freiwilligen entlasten pflegende Angehörige und verbringen mit den pflegebedürftigen Angehörigen einen abwechslungsreichen Nachmittag (jeweils Mittwoch) in unseren Räumlichkeiten.
Fühlen Sie sich angesprochen?
Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme:
Spitex Wiggertal, 062 758 30 20,
info@spitex-wiggertal.ch

Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder

Bild: Angela Matzutzi, Canva

Sonntag, 11. Januar, 09.00, Kirche Langnau
Eucharistiefeier mit Markus Fellmann und Katechetin Angela Matzutzi

Am Fest der Taufe des Herrn feiern unsere Erstkommunionkinder gemeinsam mit der ganzen Pfarrei die Erneuerung ihrer Taufgelübde. In dieser Feier erinnern wir uns an das Geschenk der Taufe und daran, dass Gott jeden von uns beim Namen ruft und begleitet.

Die Kinder bekennen ihren Glauben neu und sagen bewusst Ja zu dem Weg, den sie mit Jesus gehen möchten. Für sie ist dieser Gottesdienst ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Erstkommunion.

Wir laden die ganze Pfarrei herzlich ein, mitzufeiern und die Kinder mit Gebet und Wohlwollen zu unterstützen. Gemeinsam wollen wir dankbar unseren Glauben erneuern und gestärkt in das neue Jahr starten.

Angela Matzutzi, Katechetin
Markus Fellmann, Leitender Priester

Antoniusfest in Richenthal

Antoniuskapelle Richenthal.

Samstag, 17. Januar, 14.00, bei der Antoniuskapelle
Andacht (M. Fellmann)

Sonntag, 18. Januar, 09.00, Kirche Richenthal
Eucharistiefeier (M. Fellmann)

Auch in diesem Jahr feiern wir in Richenthal den Gedenktag des heiligen Antonius.

Am Samstag, 17. Januar, laden wir um 14.00 herzlich zur Andacht bei der Antoniuskapelle ein. Im Anschluss daran sorgt die Frauengemeinschaft wie jedes Jahr für eine gemütliche Begegnung bei Tee und Kuchen – eine schöne Gelegenheit für Austausch und Gemeinschaft.

Die Eucharistiefeier zum hl. Antonius findet am Sonntag, 18. Januar, um 9.00 in der Kirche Richenthal statt.

Gemeinsam wollen wir den Patron um seine Fürsprache bitten und diesen besonderen Tag im Kirchenjahr würdig begehen.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Vom 12. bis 23. Januar bin ich im Pfarreisekretariat in Reiden und unter 062 758 14 17 oder langnau-richenthal@kath-prw.ch erreichbar.

Das Sekretariat in Langnau bleibt in dieser Zeit geschlossen.

Vielen Dank für das Verständnis.

Esther Hirsiger

Rückblick

Neue Ministranten feierlich aufgenommen

Am Sonntag, 30. November, fand in der Kirche in Langnau ein besonderer Gottesdienst statt: die feierliche Aufnahme neuer Ministrantinnen sowie die Verabschiedung mehrerer Ministrantinnen und Ministranten.

Markus Fellmann begrüsste die versammelte Gemeinde und hob die Bedeutung des Ministrantendienstes hervor. «Ihr seid ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft und tragt dazu bei, dass unsere Gottesdienste lebendig und würdevoll gefeiert werden.»

In diesem Jahr wurde Larissa Frischknecht und Sophia Lieb neu in ihren Dienst eingeführt. Sichtlich stolz traten die beiden vor den Altar. Unter grossem Applaus der Gemeinde wurden sie offiziell in die Ministrantengruppe aufgenommen.

Gleichzeitig hiess es aber auch Abschied zu nehmen. Fünf Ministrantinnen und Ministranten wurden aus ihrer aktiven Zeit verabschiedet. Aus Langnau Jelena Gjinaj und aus Richenthal Anina Rasmussen, Luisa Lieb, Jonas Hunkeler und Gian Achermann. Als Dankeschön erhielten sie ein kleines Präsent.

Nach dem Gottesdienst waren die Ministrantinnen und Ministranten mit ihren Familien zum Znüni in den Pfarreisaal eingeladen.

Die beiden Neuministrantinnen Sophia Lieb und Larissa Frischknecht wurden von den Oberministrantinnen eingekleidet.

Kirchenrat

Liebe Mitchristinnen
Liebe Mitchristen

Geht es Ihnen auch wie mir?
Am Ende eines Jahres frage ich mich, wo die Zeit geblieben ist. Wohin sind die Stunden und Tage geflossen?

Und doch – zurückblickend auf unsere beiden Kirchgemeinden wurde ganz viel getan.

Es wurde erneuert, installiert, neu eingerichtet, geputzt, gesorgt usw. Wir haben traurige Momente miteinander geteilt, haben auf Gutes und Fröhliches angestossen, einander unterstützt, sind uns beigestanden und haben oft zusammen Gottesdienst gefeiert.

Für alles, was in diesem Jahr in unserer Gemeinschaft auf verschiedene Arten füreinander getan wurde, danke ich Ihnen allen von ganzem Herzen. Es ist grossartig! Und es bleibt eine Tatsache: Wir sind als Kirchgemeinde, als Pfarrei, als Pastoralraum auch im neuen Jahr auf Sie und Ihr Mittragen angewiesen.

Im Namen der Kirchenräte von Langnau und Richenthal wünsche ich Ihnen einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie möglichst gesund, geniessen Sie die schönen Tage und haben Sie genügend Kraft, auch Schwierigeres zu tragen!

Herzliche Grüsse

Bernadette Roth-Purtschert,
Kirchenratspräsidentin Langnau

Kirchenrat Langnau

Leider hat Reto Knorpp aus persönlichen Gründen entschieden, sich für eine Wiederwahl in unseren Kirchenrat nicht mehr zur Verfügung zu stellen. Wir bedauern dies sehr und danken ihm für seinen Einsatz ganz herzlich. An der Kirchgemeindeversammlung im Frühling werden wir ihn gebührend verabschieden.

Und so machen wir uns auf die Suche nach einem Nachfolger, einer Nachfolgerin von Reto. Wenn jemand von Ihnen Interesse hat, melde er/sie sich sehr gerne bei praesidium.langnau@kath-prw.ch oder direkt bei Bernadette Roth, 062 758 33 62.

Aktuelles Reiden und Wikon

Offene Jugendarbeit Reiden

Fit and Chill 1.–3. Oberstufen Reiden

Samstag, 10./31. Januar, 20.30–23.00
Dreifachhalle Johanniter Reiden
Mitnehmen: bequeme Kleidung und Hallenschuhe

Kontaktperson:
Marco Felder, 079 618 57 00

Gemeinde Reiden, Kanton Luzern, Projekt «offene Sporthallen», Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal und Schule Reiden

Kirchenratssitzung

Mittwoch, 14. Januar, 19.30
Pfarreizentrum Reiden

Lektorensitzung

Mittwoch, 14. Januar 19.30
Pfarreizentrum Reiden

Erstkommunikanten Reiden, Wikon

Taufversprechen

Sonntag, 18. Januar, 10.30
Kirche Reiden
Familiengottesdienst-Eucharistiefeier mit Markus Fellmann und den Katechetinnen Christine Kaufmann und Helene Bühler.

Die Erstkommunionkinder, ihre Eltern und Familien sind an diesem Tag in die Pfarrkirche Reiden eingeladen. Dort legen sie im Familiengottesdienst ihr Taufversprechen ab. An der Taufe sprachen dies noch stellvertretend die Eltern für ihr Kind, nun tun die Kinder dies selber.
Alle Pfarreiangehörigen sind herzlich willkommen zu diesem Familiengottesdienst.

Gottesdienst mit Schlömpf aus Reiden

Fasnacht hält Einzug

Sonntag, 25. Januar, 10.30
Kirche Reiden
Kommunionfeier mit Christa Kuster

Guggenmusik Schlömpf 2025, Platzkonzert vor der Kirche Reiden. Foto: Beatrix Bil

Die Guggenmusik Schlömpf aus Reiden wird für die musikalische Unterhaltung sorgen. Ihr Können stellt sie nicht nur auf der Empore der Kirche unter Beweis. Beim anschliessenden Platzkonzert vor der Kirche werden nochmals alle Register gezogen. Den Gästen werden warme Getränke offeriert.

Die Schlömpf freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Firmweg 2025/2026

Besuch der GasseChuchi – K+A, Luzern

Samstag, 31. Januar
Gemäss Informationsschreiben
Am Samstagabend findet das Wahlangebot «Gassenküche» statt.
Eine Führung vor Ort stellt den Firmanden und Firmandinnen die Gassenarbeit in Luzern vor.

Rückblick

Zahlen und Wahlen zum Thema gemacht

Kommendescheune.

Foto: Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Luzern – Bauinventar

Neben der Genehmigung des Voranschlags 2026 wurde über die Gesamterneuerungswahlen 2026 orientiert.

Am 27. November fand die Versammlung der katholischen Kirchgemeinde statt. Erstmals nahmen Pastoralraumleiter Daniel Unternährer und der Leitende Priester Markus Fellmann teil. Mit 34 Stimmberechtigten und fünf Gästen war die Versammlung sehr gut besucht. Nach der Begrüssung durch Präsident Markus Husner ergriff Kirchmeierin Lisbeth Morgenthaler das Wort. Sie stellte das Jahresprogramm 2026 vor. Erwähnenswert ist das Ressort 39 «Johanniterkommende – Gutachten zur Umnutzung Kommendescheune». Hierfür sind 10 000 Franken vorgesehen. Zur Kommende gehört die Scheune aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Das schlichte Gebäude nimmt eine ortsbaulich wichtige Stellung am südlichen Abhang des unverbauten Kommendehügels ein. Obschon in einiger räumlicher Entfernung gelegen, ist die Scheune ein wichtiger Bestandteil der Kommendeanlage. Auch der Finanz- und Aufgabenplan sowie der Investitionsplan für die Periode 2027 bis 2030 wurde vorgestellt. Beide Traktanden wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Voranschlag 2026
Lisbeth Morgenthaler, welche die drei die Finanzen betreffenden Traktanden kompetent moderierte, stellte den Voranschlag 2026 vor. Die Ausgaben summieren sich auf 2,780 Millionen Franken. Auf der Ertragsseite ist der Betrag von 2,643 Millionen Franken eingesetzt. Für die Laufende Rechnung wird mit einem Aufwandüberschuss von 137 087 Franken gerechnet. Der Anteil für die Seelsorge im Pastoralraum ist für Reiden und Wikon mit 366 487 Franken budgetiert. Steuererträge für das Jahr 2026 werden 1,589 Millionen Franken erwartet. Die Rechnungskommission hat den Voranschlag detailliert mit dem Kirchenrat besprochen. Im Namen von Isabelle Niggli und Norbert Kappeler votierte Präsident Roland Meier für die Zustimmung. Der Kirchenrat beantragte, den Steuerfuss für das Jahr 2026 unverändert bei 0.32 Einheiten zu belassen und den Voranschlag 2026 zu genehmigen. Die Zustimmung erfolgte einstimmig.

Neu sechs Kirchenrät/innen
Im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen Anfang 2026 will der Kirchenrat die Arbeit etwas breiter verteilen können. Aktuell amten je zwei Kirchenrätinnen und zwei Kirchenräte. Daniel Unternährer ist von Amtes wegen stimmberechtigter Kirchenrat. Der Versammlungsleiter erklärte: «Wir schlagen Ihnen das Modell 5+1 vor.» Markus Husner, Edith Achermann und Urs Aregger stellen sich zur Wahl für die Legislatur vom 1. Juni 2026 bis 31. Mai 2030. Für das neue Ratsmitglied liegt bereits eine mündliche Zusage vor. Lisbeth Morgenthaler wird nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Versammlung nahm diese Mitteilung mit grossem Bedauern, aber auch mit viel Verständnis zur Kenntnis. Ihre Nachfolge wird aktuell im Rat besprochen.

Wertvolle Informationen
Daniel Unternährer orientierte über seine Erfahrungen, welche er zusammen mit Markus Fellmann seit dem 1. September in unserem Pastoralraum gemacht hat. Bereits durften die beiden viele Menschen kennenlernen. Über die Besonderheiten in den fünf Kirchgemeinden und deren Pfarreien wusste er Positives zu berichten. Erfreulicherweise gab es beim Traktandum «Allgemeine Umfrage/ Verschiedenes» mehrere Wortmeldungen. Die vorgebrachten Anliegen wird der Kirchenrat an seiner nächsten Sitzung besprechen.

Danach konnte der Präsident mit Dankesworten und mit guten Wünschen die Versammlung schliessen. Beim von Lydia Duss vorbereiten Apéro wurden gerne Punsch, Kaffee und Guetzli genossen.

Text: pd.

Advents- und Weihnachtszeit

Wir danken allen, die uns in dieser Zeit in verschiedensten Formen unterstützt haben. Sie haben die vielfältigen Anlässe mitgetragen oder waren als Besuchende dabei. In all diesen Begegnungen spiegelten sich lichtvolle Momente, Freude, gute Gedanken und liebevolle Gesten wider.

Samichlaus zu Besuch im Gottesdienst Reiden.

Handgefertigter Engel von der Deko-Gruppe Reiden.

Gruppierungen und Vereine melden

Gemeinsame Aktivitäten Frauenvereine

- Frauengemeinschaft Langnau-Mehlsecken
- Frauengemeinschaft Richenthal
- Frauen Reiden

Vortrag zum Thema Beckenboden

Donnerstag, 29. Januar, 19.30–21.00
ref. Kirchgemeindesaal Reiden
- Referentin: Mirjam Arnold, zertifizierte BeBo®-Kursleiterin und dipl. Physiotherapeutin FH
- Kosten: Türkollekte

Der dynamische Beckenboden – ein wichtiger Teil unseres Körpers. Er stützt und schützt unsere Organe, trägt zur Stabilität und Haltung bei. Der Vortrag bietet verständliche Informationen, praxisnahe Tipps, Raum für Fragen und ist für Frauen jeden Alters geeignet.
Wir freuen uns auf deine Teilnahme und einen offenen Austausch.

Begegnungshaus Wikon

Zäme zmörgele

Dienstag, 6. Januar, 08.30–10.30
Begegnungshaus Wikon
Alle sind herzlich willkommen.

Begegnungscafé

Dienstag, 20. Januar
14.00–16.00
Begegnungshaus Wikon
In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Raum und Zeit zum Austausch für Jung und Alt. Es ist eine wunderbare Möglichkeit, Menschen zusammenzubringen und neue Kontakte zu knüpfen. Mit Spielecke für die kleinen Gäste.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontaktpersonen:
Martina Frischknecht, 076 472 00 11, begegnungshaus@kath-prw.ch
Angelika Naydowski, 076 331 65 84 angelika.naydowski@swissonline.ch

Französischer Sprachtreff

Salut

Donnerstag, 8./22. Januar
ab 19.00, Begegnungshaus Wikon
Der Sprachtreff bringt Leute zusammen, welche die französische Sprache bereits kennen, verstehen und sprechen. Es ist eine Möglichkeit, die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse zu verbessern und sich in gleichgesinnter Gesellschaft in Alltagsgesprächen zu üben. Kostenloses Angebot. Mitbringen: Notizbuch, Stift und Freude.

Kontaktperson:
Françoise Bühler, 079 306 35 16

Frauengemeinschaft Langnau/Mehlsecken

Morgengottesdienst

Donnerstag, 22. Januar, 09.00
Kirche Langnau
Eine Woche früher als sonst!
Zum ersten, gemeinsamen Morgengottesdienst im 2026 sind alle, Frauen und Männer, herzlich eingeladen. Anschliessend steht im Pfarreisaal ein feines Zmorge bereit.

Ein neues Jahr heisst neue Hoffnung, neues Licht, neue Gedanken und neue Wege zum Ziel.
Einen guten Start ins Jahr 2026 das wünschen wir euch von Herzen.

Kindergeschichte

Freitag, 23. Januar, 15.30
Pfarreisaal Langnau
Herzlich eingeladen sind:
Kleinkinder in Begleitung Erwachsener und Schüler.
Anschliessend gibt es ein kleines Zvieri. Da wir im Kreis sitzen, nehmt bitte ein Sitzkissen mit.

Frauengemeinschaft Richenthal

Neujahrsapéro

Donnerstag, 1. Januar, 14.00
Dorfstrasse 22, Richenthal
Die Frauengemeinschaft lädt die Einwohnerinnen und Einwohner von Richenthal ein, gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen.

Kontakt: Manuela Arnold

Antoniusfeier

Freitag, 17. Januar, 14.00
bei der Antoniuskapelle
Kurze Feier bei der Antoniuskapelle in Richenthal. Anschliessend offeriert die Frauengemeinschaft Tee und Kuchen.

Kontakt: Irene Kneubühler

Frauen Reiden

Mittagstisch

Dienstag, 6. Januar, 11.30
Hotel Sonne Reiden
An- und Abmeldung:
Marlies Blickisdorf, 062 758 28 26

Seniorentreff: Unterhaltung

Mittwoch, 21. Januar, 14.00
ref. Kirchengemeindesaal Reiden
Markus Scherer, ehemaliger Schweizergardist, Polizist und Gefängnisleiter, wird uns auf seine Reise mitnehmen. Dabei erfahren wir Spannendes über sein Leben.

Im Anschluss wird ein kleines Zobig serviert. Das Seniorenteam der Frauen Reiden freut sich auf viele Besuchende.

Weitere Auskünfte:
Manuela Häfliger, 078 940 02 19

Maschentreff

Dienstag, 27. Januar, 13.30
ref. Kirchgemeindesaal Reiden
Kontakt: Renat Baer, 079 839 81 15

Kultur(en)café

Kultur(en)café – ein Café des Miteinanders

Donnerstag, 8. Januar
09.00–11.00, Pfarreizentrum Reiden
Thema: Arriva la Befana
Das Kultur(en)café ist ein Treffpunkt, um neue Kontakte zu knüpfen und die bunte Vielfalt unserer Gemeinschaft zu erleben. Ob Neuzuzüger oder Menschen mit Interesse an anderen Kulturen – hier sind alle herzlich willkommen!

Für Auskunft:
Claudia Russo, 079 758 37 43 oder
c.russan@outlook.com

Ökumenischer Chor Reiden

Neue Leitung

Wir freuen uns, einen Neustart unseres Projektchores anzukündigen. Im Februar 2026 beginnen wir mit unserer Dirigentin Isabelle Schmied unser erstes Projekt.

Projekt Fastenzeit/
ökumenischer Gottesdienst
- Proben: Dienstag, 10./17./24. Febr., 3. März, 19.30–21.00 Pfarreizentrum Reiden
- Auftritt: Sonntag, 8. März, 10.00 reformierte Kirche Reiden

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Ihre Kontaktperson:
Hans Kunz, Langnau, 079 427 16 38
oder hans.kunz@raonet.ch

Das Leitungsteam:
Hans Kunz, Vreni Meier,
Monika Sager, Markus Zweifel

Weitere Projekte

Projekt Patrozinium
- Proben: Dienstag, 2./9./16./23. Juni, 19.30–21.00, Pfarreizentrum Reiden
- Auftritte: Sonntag, 28. Juni reformierte Kirche Reiden katholische Kirche Reiden *Zeitangaben folgen*

Projekt Betttag/
ökumenischer Gottesdienst
- Proben: Dienstag, 25. August, 1./8./15. September, 19.30–21.00 Pfarreizentrum Reiden
- Auftritt: Sonntag, 20. September katholische Kirche Reiden *Zeitangabe folgt*

Projekt Christkönigsfest/
Ewigkeitssonntag
- Proben: Dienstag, 27. Oktober, 3./10./17. November, 19.30–21.00 Pfarreizentrum Reiden
- Auftritte: Sonntag, 22. November reformierte Kirche Reiden katholische Kirche Reiden *Zeitangaben folgen*

Senioren aktiv

Keine Neujahrswanderung

Die Wanderung der Senioren Langnau/Richenthal vom 1. Januar 2026 findet nicht statt. Wir freuen uns, alle Wanderfreudigen am Donnerstag, 5. Februar 2026 zur ersten Wanderung willkommen heissen zu können.

Weitere Auskünfte: Annie Sutter,
062 758 32 33 oder 078 663 42 43

Die Organisatorinnen freuen sich, auch im Jahr 2026 viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Veranstaltungen der aktiven Senioren Langnau/Richenthal begrüssen zu können.

Wir wünschen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie viel Glück und gute Gesundheit.

Jassen

Donnerstag, 8. Januar, 13.30
Restaurant Landgasthof
zum Lerchenhof, Mehlsecken
Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung und heissen alle bisherigen und auch neue Jasserinnen und Jasser herzlich willkommen.

Weitere Auskünfte:
Uschi Salem, 062 758 24 72

Mittagstisch

Donnerstag, 15. Januar, 11.30
Restaurant Landgasthof
zum Lerchenhof, Mehlsecken
Die Organisatorinnen heissen alle Seniorinnen und Senioren aus Langnau und Richenthal ab 60 Jahren zum traditionellen Mittagstisch herzlich willkommen. Für eine Abmeldung von Stammgästen wie auch die Anmeldung von neuen Gästen sind wir aus organisatorischen Gründen dankbar.

Weitere Auskünfte und Anmeldung für Mitfahrgelegenheit: Vreni Kunz, 062 758 42 27 oder 079 393 24 43

Pro Senectute Kanton Luzern

Spielnachmittag

Mittwoch, 28. Januar
13.30–16.30, Pfarreisaal Langnau
Jeden vierten Mittwoch im Monat findet im Pfarrsaal Langnau ein Spielnachmittag statt. Eingeladen sind alle, die gerne spielen. Sie können Ihre Lieblingsspiele mitnehmen, sei dies nun «Brändi Dog», «Jassen», «Mühle», «Rummy», «UNO», «SKIP-BO», «Eile mit Weile» oder andere Spiele.

Die Teilnahme am Spielnachmittag ist gratis. Es wird nichts serviert! Bitte nehmen Sie selber Ihre Getränke mit. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Weitere Auskunft: Hans Kunz,
079 427 16 38

Fitgym (Seniorenturnen)

Jeden Montag um 17.00 (ausgenommen Schulferien) findet in der Turnhalle in Langnau das «Fitgym – Seniorenturnen» statt. Eingeladen sind alle, die sich gerne bewegen und fit bleiben möchten.

Leitung: ausgebildete Fitgym-Leiter
Kosten: Halbjahres- oder Einzelabo
Kontakt: Hans Kunz, 079 427 16 38

Für Seniorinnen und Senioren

Fitness im Wasser

Bewegung und Spass
jeden Mittwoch, 08.30–09.30
jeden Samstag, 07.45–08.45
im Hallenbad Kleinfeld Reiden
Auch für Nichtschwimmer geeignet.

Auskunft:
Priska Alfano-Döös, 062 758 19 09
Christiane Wechsler, 062 758 22 82

Einsendeschluss Februar-Ausgabe

Gerne erwarten wir Ihre Beiträge und Fotos bis spätestens
Montag, 5. Januar.

Beatrix Bill, Esther Hirsiger

Kardinal Kurt Koch steht neu «Kirche in Not» vor. *Bild: Kirche in Not*

Katholisches Hilfswerk

Kurt Koch neuer Präsident von «Kirche in Not»

Der Papst hat Kardinal Kurt Koch zum neuen Präsidenten des internationalen päpstlichen Hilfswerks «Kirche in Not» ernannt. Koch habe das Amt per sofort als Nachfolger von Mauro Kardinal Piacenza angetreten, wie das Hilfswerk mitteilt. In der Schweiz hat dieses seinen Sitz in Luzern.
Kurt Koch (75) stammt aus dem Kanton Luzern, lehrte an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern und war von 1995 bis 2010 Bischof von Basel. Seit 2010 ist er als Kardinal Präfekt des Dikasteriums zur Förderung der Einheit der Christen und Präsident der Kommission für die religiösen Beziehungen zum Judentum.

Reformierte Kirche Kanton Luzern

Synode spricht Geld für Gesundheitsseelsorge

Die Reformierte Kirche im Kanton Luzern will die Seelsorge im ambulanten Bereich stärken: Ab 2026 kann man im Kanton Luzern über eine Telefonnummer und ein Formular Termine mit einer Seelsorgestelle vereinbaren. Die professionelle Seelsorge erfolgt persönlich und ist kostenlos. Die Synode der reformierten Kirche im Kanton Luzern hat am 22. November dem Projekt mit einem Sonderkredit zugestimmt. Dieser fiel allerdings tiefer aus als vom Synodalrat gewünscht: Bewilligt wurden 300 000 Franken statt der beantragten 540 000.

Bücher

Impulse für Zuversicht

Eine einprägsame Geschichte oder Lebensszene auf der Vorderseite, eine Inspiration auf der Rückseite: Mit jeder Karte seines Impulskarten-Sets begleitet Elmar Simma durch die täglichen Herausforderungen, die Alltag und persönliche Entwicklung so mit sich bringen. Behutsam öffnet er mit einigen wenigen, gut überlegten Zeilen «kleine Fenster zum Glück», so der Titel des Kartensets. Die Impulse sollen zu einem ausgeglichenen Leben anregen: ein Lächeln verschenken, das Geniessen nicht vergessen, eine kleine Checkliste für das eigene Beziehungsnetz durchgehen und vieles mehr.

Ob biblische Weisheiten, japanisches Kintsugi, chassidische Geschichten – der erfahrene Seelsorger schöpft aus christlichen Quellen mit offenem Blick auf andere Kulturen und Religionen und ihre ebenso hilfreichen Ansätze für ein gelingendes und glückliches Leben. Der österreichische Autor war langjähriger Caritas-Seelsorger der Diözese Feldkirch, unterrichtete an verschiedenen pädagogischen Einrichtungen und engagiert sich in der Hospiz-Bewegung. *Pressetext*

Elmar Simma: Kleine Fenster zum Glück. 55 Impulskarten für mehr Zuversicht und innere Stärke | Tyrolia-Verlag 2025

Best-of aus allen Pfarreiblättern
www.skpv.ch/kiosk

Ruedi Beck will sich auf sein Engagement im Reuss-Institut konzentrieren.

Bild: Roberto Conciatori

Katholische Kirche Stadt Luzern

Ruedi Beck verlässt die Pfarrei St. Leodegar

Ruedi Beck, Leitender Priester der Pfarrei St. Leodegar im Hof in Luzern, verlässt diese per Ende Juli 2026. Er wolle sich ganz auf sein Engagement im Reuss-Institut konzentrieren, sagte er gegenüber der «Luzerner Zeitung». Beck kam 2016 als Nachfolger von Beat Jung an den Hof.

Das Reuss-Institut ist ein 2021 eröffnetes Institut für kirchliche Entwicklung mit Sitz in Luzern, das akademische Studien mit kirchlicher Praxis verbindet. Der Bildungsgang dauert drei Jahre; die ersten sechs Absolvent:innen wurden in Sommer 2024 zertifiziert. Beck hat das Institut mit der reformierten Pfarrerin Sabine Brändlin aufgebaut und teilt sich mit ihr die Leitung.

Emmen-Rothenburg

Nur noch eine Emmer Pfarrei

Die vier Emmer Pfarreien sollen auf 2027 zu einer zusammengelegt werden. Wie ihr Name lautet und welche die neue Pfarrkirche wird, ist noch offen. Vorbehalten ist auch die Zustimmung des Bischofs.

Die Pfarreien Emmen und Rothenburg bilden gemeinsam einen Pastoralraum. «An Veränderungen in der Organisation und neuen Wegen in der Pastoral führt kein Weg vorbei», schreibt Leiter David Rüegsegger im aktuellen «Chele-Info» des Pastoralraums. Die Emmer Pfarreisekretariate werden schon auf Anfang 2026 im neu ausgebauten Kirchenzentrum Gerliswil zusammengelegt. Nach der Aufhebung von drei Emmer Pfarreien entstünde ein dual deckungsgleiches System mit je einer Kirchgemeinde und einer Pfarrei an beiden Orten.

Einen vergleichbaren Prozess hat Kriens schon hinter sich. Hier wurden die drei Pfarreien per 1. Januar 2023 zu einer zusammengelegt, die den Namen Gallus trägt, jenen der ältesten Pfarrei.

Alle Beiträge der Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch

Pastoralraum Stadt Luzern

Pastoralraumleiter wird Feuerwehrkommandant

Der Leiter des Pastoralraums Stadt Luzern, Thomas Lang, hat seine Stelle auf Ende Mai gekündigt. Er wird per 1. Juni neuer Kommandant der städtischen Feuerwehr als Nachfolger von Theo Honermann, der in Pension geht.

Lang (52) ist seit dem 1. August 2018 im Amt; er folgte vor bald acht Jahren auf Hansruedi Kleiber. Schon ein Jahr länger leitet er die beiden Stadtpfarreien St. Anton und St. Michael. Der Theologe war unter anderem von 2005 bis 2013 Feuerwehr- und Polizeiseelsorger. Bei der Milizfeuerwehr ist er Offizier und Kompaniekommandant.

Theologe und bald Feuerwehrkommandant: Thomas Lang. *Bild: kathluzern.ch*

Theres Küng (links), Brigitte Glur.

Bilder: Kerstin Münkel, Roberto Conciatori

Bistumsregionalleitung

Theres Küng kommt, Brigitte Glur zieht weiter

Theres Küng tritt auf den 31. Juli als Leiterin des Pastoralraums Michelsamt zurück. Sie wird ab 1. August neue Regionalverantwortliche im Bischofsvikariat St. Viktor in Luzern. Dort folgt sie auf Brigitte Glur, diese übernimmt die gleiche Funktion im Bischofsvikariat St. Verena in Biel. St. Viktor ist für die Kantone Luzern, Zug, Thurgau und Schaffhausen zuständig, St. Verena für Bern, Solothurn und Jura. Theres Küng (57) leitet den Pastoralraum Michelsamt seit dessen Gründung 2017, war aber bereits seit Oktober 2015 Leiterin der zugehörigen fünf Pfarreien. Brigitte Glur (61) ist seit 1. Juli 2020 als Regionalverantwortliche zusammen mit Bischofsvikar Hanspeter Wasmer für St. Viktor zuständig.

Universität Luzern

Doktorarbeit ausgezeichnet

Simone Parise, Synodalrat der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern, erhielt den «Dissertationspreis für die beste Doktorarbeit an der Theologischen Fakultät Luzern im Jahr 2025» . Parise hat sich in seiner Arbeit im Fach Kirchengeschichte mit den Anfängen der italienischsprachigen Seelsorge für Migranten in der Schweiz in den Jahren 1870 bis 1914 befasst. Parise (36) ist seit 1. September 2024 Mitglied des Synodalrats, der Exekutive der Landeskirche. Beruflich leitet der Theologe seit 1. Dezember 2025 den Pastoralraum Region Sursee.

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Was Frauen und Familien brauchen

Der Solidaritätsfonds des «Frauenbund Schweiz» hilft seit 50 Jahren Frauen und Familien in einer schwierigen Lebenslage. Luzern ist einer der Kantone, aus denen die meisten Gesuche kommen.

Wie die Ausstattung des Babys bezahlen? Wie die Betreuung? Die Geburt eines Kindes kann Frauen in finanzielle Not bringen. *Illustration: Adobe Stock*

Zum Beispiel Frau L.: Sie ist alleinerziehend und arbeitet in einem 40-Prozent-Pensum. Nach der Geburt des zweiten Kindes wird es finanziell eng. Der Solidaritätsfonds übernimmt einen Teil der offenen Betreuungskosten. Oder Frau N.: Ihr Mann arbeitet Vollzeit, trotzdem überfordern die zusätzlichen Ausgaben rund um die Geburt des ersten Kindes das Paar. Der Fonds unterstützt die Familie mit einem Beitrag an die Babyausstattung. Zwei von vielen Beispielen, wie der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind hilft. Für Katharina Jost Graf ist dieser ein «kleines, aber effektives Hilfswerk, das da ist, wenn Kinder das schmale Familienbudget sprengen». Jost Graf ist Co-Präsidentin des «Frauenbund Schweiz» und Seelsorgerin im Pastoralraum Hürntal, wo eine Feier zum Fondsjubiläum stattfindet.

In Ergänzung des Staats

Der Schweizerische Katholische Frauenbund, wie er damals hiess, gründete das Werk 1976 als «Solidaritätsfonds für werdende Mütter in Bedrängnis». Die jährliche Kirchenkollekte und Spenden äufnen den Fonds. Seit der Gründung wurden über 30 000 Frauen und Familien unterstützt, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befanden. Ein Gesuch einreichen können Frauen, die von einer Beratungsstelle begleitet werden. «Der Fonds greift dort, wo die staatliche Hilfe nicht ausreicht», erklärt Jost Graf. Zum Beispiel bei einer Mehrlingsgeburt. Oder wenn ein Zuschuss es einer jungen Mutter ermöglicht, die Ausbildung fortzusetzen. Die Hilfe ist jeweils als Überbrückung gedacht.

Im Jahr 2024 wurden nach Angaben des Frauenbunds 399 Gesuche bewilligt. Die meisten kamen aus den Kantonen Waadt, Luzern und Bern; jede vierte Mutter war alleinerziehend, viele waren jünger als 20 Jahre. In Luzern befindet sich zudem die Kontaktstelle des Fonds.

Auf Spenden angewiesen

Der Frauenbund feiert das 50-jährige Bestehen des Solidaritätsfonds am 11. Januar mit einem Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Dagmersellen. Am gleichen Wochenende wird – wie jedes Jahr – in den Gottesdiensten die Kollekte für den Fonds eingezogen. Der Ertrag daraus ist rückläufig, es braucht deshalb auch Spenden. 2024 betrugen die Gesamteinnahmen gemäss Frauenbund rund 700 000 Franken, 70 000 Franken zu wenig, um alle Kosten zu decken.

frauenbund.ch > unsere Werke

Jesus und die Kinder

Hinsehen und wahrnehmen, was Mütter und Kinder brauchen: Für Jost Graf ist dies eine biblisch verortete Aufgabe. Sie verweist auf den Text im Markus-Evangelium, in dem Jesus die gelehrten Männer um ihn zurechtweist, sie sollten doch die Kinder zu ihm kommen lassen. Jesus habe die Kinder und Mütter nicht fortgeschickt, sagt sie. «Er wollte sie sehen, mit ihnen Zeit verbringen, ihnen zuhören und Raum geben.» Dies sei für den Frauenbund ein Vorbild dafür, «dass auch wir in unserer Gesellschaft Kindern und Müttern und ihren Bedürfnissen, Sorgen und Freuden Raum geben». *Dominik Thali*

Impressum
Herausgeber: Pastoralraum
Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal
Redaktion Langnau und Richenthal:
Esther Hirsiger, Kirchweg 10, 6262 Langnau
Redaktion Reiden-Wikon:
Beatrix Bill, Feldstrasse 2, 6260 Reiden
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6010 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg

Neujahrsfeuerwerk. *Bild: Sylvia Stam*

Ein Entschluss für etwas Neues kann jederzeit gefasst werden.

*Traudel Zölffel (*1941), deutsche Lyrikerin*